

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 14 (1907)  
**Heft:** 17

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 28.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Literatur.

**Kotkäppchen.** Einführung in die Druckschrift. Bearbeitet von Marie Herren, Lehrerin in Bern. Einzelnes Exemplar 40 Cts. und 30 Cts. pro Exemplar bei Bezug von 12 Heftchen. Verlag von Hofer und Cie., Zürich, Münzplatz 3.

Ein mechanisches und langweiliges Kapitel im ersten Sprachunterricht ist jeweils das Erlernen der Druckschrift. Aus den wenig verfügbaren Druckbuchstaben werden zuerst einzelne Wörter und später abgerissene Sätze gebildet. Das Bedürfnis des Kindes nach Geschichten hat die Mitarbeiterin der neuen Berner Bibel, Frä. Herren in einfacher und wie es uns scheint, sehr glücklicher Weise gelöst und zwar besteht die Lösung dieses Problems darin, daß die Druckschrift mit der Schreibschrift verbunden wird. Zwischen den einzelnen gedruckten Wörtern bildet die Schreibschrift den verbindenden Text. Als Belegstoff ist „Kotkäppchen“ gewählt worden. Die beigegebenen 4 farbigen Bilder erhöhen das Interesse. Diese streng methodische Arbeit für Lehrer und Schüler wird seine guten Früchte zeitigen. Soviel wir erfahren, steht „Kotkäppchen“ im Kt. St. Gallen in Schulen Wilz, Flawils und Oberuzwils in Gebrauch. B.

### Briefkasten der Redaktion.

1. Lehrern, denen daran gelegen ist, statt der üblichen, wenig sagenden Silben- und Wörterreihen zur Einführung der Druckschrift einen für Lehrer und Schüler angenehmen Stoff auszuwählen, sei das Heftchen empfohlen:

Kotkäppchen, bearb. v. Marie Herren, Lehrerin. (Preis 35 Rp. Verlag Hofer und Cie. Zürich.)

Das genannte, Grimmsche Märchen beginnt mit deutscher Schreibschrift, führt auf jeder Seite einige neue Druckbuchstaben ein und bringt nur diejenigen Wörter in Druckschrift, deren Laute bereits bekannt sind. So gehts sukzessive weiter bis zum Schlusse. Außer dieser originellen Einführung ist auch die Ausstattung tadellos. Vier äußerst ansprechende Farbendruckbilder sind recht geeignet zur Besprechung.

Für die Schulbibliothek, oder auf Kosten der Schulkassa angeschafft, kann das Büchlein jedes Frühjahr wieder verwendet werden. — Sonnenschein in die Schule! —i.

2. Nach einander folgen und sind teilweise gesetzt: Bericht über den 12. Fortbildungskurs in Aarau — Fortbildungsschule — Schulberichte — Das ideale Ziel der Schule etc. — Zahlreich nach St. Gallen!

## **Altdorf (Uri) Gasthof zur Krone.**

Altempfohlenes Haus. Telephon. Reelle Weine, gute Küche, Spiess-Bier, Alkoholfreie Weine. — Schöne Logis. Grosser Saal für Vereine. — Restaurant mit altdeutscher Wein- und Bierstube, dekoriert mit den Wappen aller Urner-Geschlechter. (183)

Es empfiehlt sich dem tit. reisenden Publikum

**Familie Nell-Ulrich, Propr.**

**Sehenswürdigkeit im Hause:** Grosse Sammlung urnerischer Alpentiere und Vögel.

In den nächsten Tagen erscheint im unterzeichneten Verlag und ist durch alle Buchhandlungen zur Einsicht erhältlich;

## ≡ Kinderbuch ≡

für schweizerische Elementarschulen  
mit einer Fibel als Anhang

von

**Otto von Greyerz**

Mit extra 70 vorwiegend farbigen Illustrationen von  
**Rudolf Münzer.**

112 Seiten in Gr. 8<sup>o</sup>, solid gebunden Fr. 1.60.  
Bern, A. Francke, Verlagsbuchhandlung.

203

# Hurra!

Unser diesjährige Schulausflug geht auf die Rigi  
allwo wir im

**Hotel Schwert Rigi-Klösterli**

beste und billigste Verpflegung u. Unterkunft finden.

(N 1851 23) 196

Mit besten Empfehlungen Gebr. Schreiber.

Der Frauenverein für Mässigkeit und Volkswohl  
empfiehlt den tit. Schulbehörden und Lehrern für Schulausflüge

## **V**olks- & Kurhaus Zürichberg.

Schönst gelegener Aussichtspunkt Zürichs, 260 m über dem See; ca.  $\frac{3}{4}$   
Std. vom Hauptbahnhof; Bequeme Zugänge; Tram bis Fluntern; von da  
noch 15 Minuten. Spielplätze im Wald; ebenso

**Volkshaus z. Blauen Seidenhof**, Seidengasse 7. Zürich I, 3—5 Min.  
vom Hauptbahnhof

**Karl der Große**, Kirchgasse 14, bei Grossmünster, Zürich I.

**Olivenbaum**, beim Bahnhof Stadelhofen.

201

Überall Platz für 200 Personen und mehr

Beste Bedienung bei **billigsten Preisen.**

# Inserate

sind an die Herren **Saassenstein  
& Bogler** in **Luzern** zu richten.

# Zum Schulbeginn

machen Sie einen Versuch mit unserem **Zeichenpapier Nr. 1 für Anfänger**, in Blatt, in Blocks, auch billigstes Skizzenpapier. (H 2352 Z) 202

**1000 Blatt 30 x 40 cm nur 10 Fr.**

Sie werden es nachher nie mehr missen wollen. **Muster gratis.**

**A.-G. Neuschwander'sche Buchhandlung, Weinfelden.**

## Institut für Schwachbegabte

186 im Lindenhof in Oftringen (Aargau, Schweiz).

Geistig und körperlich zurückgebliebenen, auch nervösen Kindern wird indiv. Unterricht nach bewährter Methode, sorgfältige Erziehung und herzliches Familienleben geboten. Pädag. und ärztliche Behandlung. Hausarzt: Hr. Dr. Hürzeler in Aarburg. Prospekte versendet **J. Straubmann, Vorsteher.** (H 1917 Q)

## Kant. Lehrerseminar Schwyz.

Schulbeginn 14. Mai 1907. Ausnahme 13. Mai Meldungen gefl. bis 5. Mai. Auskunft erteilt die Direktion: **J. Grüniger** oder Stellvertretung. S 1915 Z. (198)

## Schul-Wandtafeln

**O. Zuppinger**

H874Z Zürich V. 176

## Bei Schulreisen

nach oder über **Luzern** sei das erhöht und **sehr aussichtsreich** gelegene **167**

## Restaurant Wilhelmshöhe

am Gütschwald mit grossem Garten und Sälen bestens empfohlen. Kegelbahn. Freie Aussicht über Stadt, See, Land und Gebirge. Billigste Preise. (H 206a Lz)

**Familie Hurter-Wangler.**

Das seelen- und gemütvollste aller Hausinstrumente.

**Harmoniums** mit wundervollem Orgelton. Katalog **gratis.**

**Aloys Meier, Hoflieferant, Fulda.**

Illustrierte Prospekte auch über den neuen Spielapparat „**Harmonista**“, mit dem **Jedermann ohne Notenkenntnisse** sof. 4st. Harmonium spielen kann. 177

# Lösen Sie!

Die Ziehung der Lotterie für die katholische neue Kirche in H 5268 X **Neuenburg** (Fr. 1.—) rückt immer näher. — Grösste Trefferzahl (20,105 Fr.) und höchster erster Treffer (Fr. 40,000) aller schweizerischen Lotterien.

Schreiben Sie an **160** **Frau Fleuty, Hauptversandt** rue Courgas 148 **Genf.** Ziehung der Göscheneralp-Lotterie demnächst.

## Paramentenstoffe 192 Wand-Teppiche.

Nur Stoffe eigener Weberei. Anfertigung von Paramenten, Fahnen, Baldachinen. Düsseldorf 1902 silberne Medaille. — Weltausstellung St. Louis 1904 gold. Medaille. Viele Anerkennungsschreiben.

Muster franko zu Diensten.

**Arnold & Braun (Inh. August Arnold),** Kunstweberei, Krefeld, an der Josephskirche. H 4 2829